

Landesliga 3 Württemberg Saison 2015/16 | 26. Spieltag

09.05.2016 | Von Harald Rommel

Fünf Direktabsteiger möglich

Weiter unbeirrt auf Titelkurs ist der VfL Pfullingen. Mit seinem nunmehr schon zehnten Auswärtssieg untermauerte man am 26. Spieltag in der Landesliga Staffel 3 bei nunmehr 59 Punkten seine Aufstiegsambitionen. Das nächste Mosaiksteinchen war für Pfullingens Erfolgstrainer Michael Konietzny das 3:2 in Tuttlingen, und die Titelchancen sind bei noch vier Spielen und sechs Punkten Vorsprung weiter gestiegen

Zu Hause weiter unbesiegt ist der Zweite SV Zimmern (53), der den Relegationsplatz nach dem 3:0 gegen Croatia Reutlingen, nebenbei Schützenhilfe auch für den FC Holzhausen, mittlerweile so gut wie sicher hat und insgeheim noch auf mindestens einen Ausrutscher des Spitzenreiters hofft.

Erwin Beck Spartenleiter Erwin Beck sprach von einem "vollauf verdienten Sieg. Wir sind sehr gut in die Partie gekommen, haben es aber in der ersten Halbzeit versucht nachzulegen. Wir haben nach der Pause aber konsequent nachgesetzt und frühzeitig das vorentscheidende 2:0 erzielt."

Beim Dritten TSG Tübingen (42) geht längst nur noch um die "goldene Ananas". Den aktuellen Platz wolle man schon halten, und bei den Unistädtern um Trainer Michael Frick hat man sich bereits für die kommende Saison einiges vorgenommen.

Überraschend musste der Vierte GSV Maichingen (41) gegen Absteiger TB Kirchentellinsfurt (1:2) seine vierte Heimleite einstecken. "So etwas darf einfach nicht passieren", haderte GSV-Coach Wolfgang Lamitschka, "eigentlich wollten wir die Chance nutzen und uns auf den dritten Platz verbessern."

Bereits zum zehnten Mal in dieser Saison blieb der Fünfte FC Gärtringen (41) ohne Gegentreffer. "Die Möglichkeit zum Sieg war da", freute sich Trainer Hanjo Kemmler nach der Nullnummer in Metzingen dennoch. Immerhin blieb sein Team zum vierten Mal in Folge unbesiegt.

Seine höchste Heimmiederlage musste der auf den sechsten Platz zurück gefallene FC Rottenburg (41) mit dem 1:4 gegen Böisingen einstecken.

Beim Gegner VfB Böisingen (37) freute sich Trainer Uli Fische: "Diese drei Punkte tun uns nach zuletzt zwei Niederlagen richtig gut. Wir waren zu Beginn sehr präsent, haben viele Zweikämpfe gewonnen und es dem Gegner schwer gemacht, ins Spiel zu kommen. Nach der Führung hat man gesehen, dass uns das

Tor sehr geholfen und Selbstvertrauen gegeben hat. In der zweiten Hälfte sind wir hinten sehr gut gestanden."

In Bösingern wertete man den Erfolg als wichtigen Schritt hin zum Klassenerhalt, um den auch der Achte FC Holzhausen (36) trotz des klaren 4:0 über Schlusslicht SpVgg Mössingen bei noch fünf möglichen direkten Absteigern weiter bangen muss. Punktgleich mit Holzhausen ist aktuell der Neunte SC 04 Tuttlingen (36), dem es wie vielen anderen Teams in dieser Saison an der nötigen Konstanz mangelt.

Jeder Punkt ist wertvoll, weiß Zizino Teixeira-Rebello, Trainer des Zehnten TUS Metzingen (35), aber auch, dass man es nun unbedingt verhindern muss, noch von einem weiteren Team in der Tabellen überholt zu werden. Dabei droht die meiste Gefahr vom Elften SpVgg Holzgerlingen (34). Dessen Coach Thomas Reichardt freite sich am Sonntag nach dem nächsten 2:0- Sieg bei Young Boys Reutlingen über die nächsten Big Points.

Trübsal musste hingegen Croatia Reutlingen (32) nach der 0:3-Pleite in Zimmern blasen. Die Spiele werden weniger und der Abstand zum rettenden Ufer größer, und auch Mario Estasi, Trainer bei Stadtrivale Young Boys Reutlingen (31), hat derzeit mächtig viele Sorgenfalten auf der Stirn.

Erst ganze fünf Törchen in der Rückrunde hat der Drittletzte SV Nehren (29) erzielt. Aus eigener Kraft kann man es jetzt nicht mehr schaffen, ist die ernüchternde Erkenntnis bei den Steinlachtälern. Mit einem 2:1-Achtungserfolg kehrte TB Kirchentellinsfurt (20) aus Maichingen zurück, während es für Schlusslicht SpVgg Mössingen (14) schon die neunte Niederlage in der zweiten Halbserie setzte.

Torschützenliste:

1. Marius Müller (VfB Bösingern) 18
2. Antonio Tunjic (Young Boys Reutlingen) 17
3. Lars Lack (TSG Tübingen), Pedro Keppler (SV Nehren) Tom Schmid (SV Zimmern) alle 15
6. Samet Öztürk (GSV Maichingen) 13
7. Jonas Frey (TSG Tübingen) 12
9. Dominik Früh (VfL Pfullingen), Razuvan Radu (SC 04 Tuttlingen) beide 10
11. Björn-Arne Gerdes (TSG Young Boys Reutlingen), Matthias Dünkel (VfL Pfullingen), Daniel Tremmel (SpVgg Holzgerlingen), Armin Zukic (TuS Metzingen) alle 9